

Mitteilungen zur Sitzung des Beirates Vegesack am 19.04.2021

Sitzung des Beirates Vegesack am 15.06.2020

Antrag der CDU Fraktion zu Schließung von Sparkassenfilialen

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa teilt mit Schreiben vom 8.03.2021 mit, dass sie bedauert, aufgrund der durch die Coronaverordnungen fortlaufend veränderten Rahmenbedingungen, erst jetzt zu antworten. Das Problem der Standortschließungen bzw. der Umwandlung einiger Filialen in sogenannte SB-Standorte ist im gesamten Stadtgebiet, und das nicht nur bei der Sparkasse Bremen, bezeichnend.

Zwischenzeitlich hat sie die Thematik mit dem Vorstand der Sparkasse erörtert. Die Sparkasse vertritt dabei die Auffassung, dass aufgrund der veränderten Nachfrage eine Umwandlung in eine SB-Filiale erforderlich war. Durch Angebote im Umfeld soll zum Ausgleich ein ausreichender Bürgerservice aufrechterhalten werden.

Zudem bietet der Vorstand der Sparkasse an, dieses Konzept auch gern vor Ort im Beirat zu erörtern.

Sitzung des Beirates Vegesack am 15.02.2021

Beschluss zum Spielschiff am Vegesacker Hafen

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport teilt mit, dass nach Fertigstellung und Freigabe des Spielschiffes am Vegesacker Hafen die Unterhaltung durch den Umweltbetrieb Bremen übernommen wird. Im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit dem Umweltbetrieb ist die regelmäßige Wartung und Pflege, die Sicherstellung der Verkehrssicherheit und die Leerung der Abfallbehälter Bestandteil der Unterhaltungsleistung und wird dementsprechend vergütet und durch den Umweltbetrieb sichergestellt.

Sitzung des Ausschusses für Straßen, Verkehrs- und Marktangelegenheiten am 31.08.2020

CDU-Antrag –Sanierung des Verbindungsweges neben dem EDEKA Markt in der Borchshöhe

Aufgrund der Sanierung der Asphaltoberfläche wird der Verbindungsweg von der Borchshöher Straße zum Hühnertshagen (neben dem EDEKA-Markt) in der Zeit vom 6.04.2021 bis 9.04.2021 gesperrt.

Sitzung des Beirates Vegesack am 15.02.2021

Beschluss Planung des Freizeitbades Vegesack (Fritz-Piaskowski-Bad)

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport teilt mit, dass Schwimmbäder für eine Mindestdauer von 30 Jahren ausgelegt sind. Der Teilneubau für das Freizeitbad Vegesack Fritz-Piaskowski ist energetisch und funktionell so geplant, dass die langfristige Attraktivität des Bades gewährleistet wird.

Die Vorschläge aus der Beiratssitzung wurden von der Bremer Bäder GmbH und dem Planungsbüro aufgenommen und werden auf ihre mögliche Umsetzung geprüft. Aufgrund der langfristigen Planung und den damit verbundenen Kosten ist eine grundsätzliche Planungsänderung nicht möglich. Gerne wird die Bremer Bäder GmbH Ihnen die angepassten Planungen in einer weiteren Beiratssitzung vorstellen.

Für die Planung des Freizeitbades wurden bislang 800 Tsd. Euro Planungsmittel zur Verfügung gestellt. Haushaltsmittel für den Teilneubau sind für die Haushaltsaufstellung 2022/23 angemeldet.

Das Schwimmbad ist grundsätzlich für alle Nutzergruppen geplant. Die Ergebnisse der umfassenden Bürgerbeteiligung sowie die Bedarfe der schwimmsporttreibenden Vereine sind in

die vorgestellten Planungen bereits mit eingeflossen. Eine zusätzliche, weitere Anhörung könnte zu Verzögerungen führen und die Unterstützung durch Bundesmittel gefährden. Durch die Umgestaltung des Freizeitbads Vegesack Fritz-Piaskowski wird eine wichtige qualitative Verbesserung der Bremischen Bäderlandschaft erreicht.